

FÖRDERVEREIN

Kath. Gemeinde Seliger Nikolaus Groß Grumme e.V.

Protokoll der 6. Mitgliederversammlung vom 10.03.2013

Anwesenheit

Der Vorstand ist mit allen Mitgliedern vertreten.

Die Mitgliederversammlung ist entsprechend §9 der Satzung beschlussfähig. Insgesamt haben 55 Mitglieder die Versammlung besucht, anwesende Teilnehmer gemäß Teilnehmerliste.

Eröffnung

Die formelle Eröffnung der Versammlung erfolgt um 12:25 Uhr durch den Vorsitzenden des Fördervereins, Herrn Dr.Christian Amann.

Bekanntgabe der Tagesordnung

Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgte form- und fristgerecht. Die Sitzung wird gemäß der vorgelegten Tagesordnung durchgeführt.

TOP 1 Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 11.03.2012

Frau Reher informiert die Anwesenden mündlich über die wesentlichen Punkte des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 11.03.2012 und weist auf die ausführliche Protokollfassung im Internet bzw. auf die im Raum gleichzeitig ausgelegten Protokoll Exemplare hin, welche bei Bedarf direkt einzusehen sind. Es erfolgen im Anschluss keine Wortmeldungen zu TOP 1.

TOP 2 Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Herr Stratemeyer berichtet über die verschiedenen Aktivitäten des letzten Jahres: Der Vorstand des Fördervereins hat nach seiner letzten Mitgliederversammlung in regelmäßigen Abständen im 2-Monats-Rhythmus getagt. Zu den Sitzungen hat der Vorsitzende jeweils mit Tagesordnung fristgerecht eingeladen. Die Sitzungen sind von Frau Reher jeweils protokolliert worden. Die Protokolle der Sitzungen sind für alle öffentlich im Netz unter der Homepage www.foederverein.nikolaus-gross-gemeinde.de abgelegt und einsehbar. Dadurch ist die Transparenz der Vorstandsarbeit und der Aktivitäten des Fördervereins gewährleistet.

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden regelmäßig in den Vorstandssitzungen behandelt:

- Mitgliederzahlen
- Kassenstand und Geldanlage
- Förderanträge
- Aktionen/Sonstige Themen

Viele Diskussionen im Vorstand drehen sich um die Stärkung der finanziellen Basis des Vereins und die stärkere Einbindung in die Gemeindeaktivitäten. So hat der Förderverein die Finanzabwicklung für den Großdruck, die Anmietung einer Wohnung für den Kindergarten und die Ausrichtung des Gemeindefestes übernommen. In seinen Sitzungen im Laufe des Jahres 2012 hat sich der Vorstand intensiv mit seinem ureigenen Zweck, nämlich der Vergabe von Mitteln an förderungswürdige Projekte, beschäftigt.

Im Jahr 2012 wurde vom FöV beschlossen, nachfolgende Projekte mit Mitteln des Fördervereins zu unterstützen:

- Anschaffung von Aufbewahrungskästen für Gesangbücher mit einem Förderanteil in Höhe von 498 €
- Caritas-Kreis: Kosten für das Einheften von Überweisungsträgern im Großdruck in Höhe von ca. 200 €
- Endabrechnung des barrierefreien Zugangs und einer neuen Toilettenanlage in Höhe von 5.622,07 €
- Finanzierung der Gemeinde –Homepage für 2 Jahre in Höhe von ca.240 €
- Im Rahmen der Reparaturarbeiten an den Kirchenbänken:
Übernahme der zusätzlichen Kosten für Pflegearbeiten in Höhe von ca.180 €

Abgelehnte bzw. nicht zustande gekommene Förderprojekte in 2012

- Anfrage an den FÖV bzgl. einer finanziellen Unterstützung bei der Anschaffung von hochwertigerem Spielgerät am Spielplatz Ennepestraße. Diese Anfrage erfüllte, nach eingehender Prüfung, nicht die notwendigen Förderungskriterien und musste vom Vorstand abgelehnt werden.
- Förderungsanfrage im Zusammenhang mit der Anschaffung einer Regentonne am Gemeindezentrum. Eine Entscheidung zu dieser Anfrage erübrigte sich vorzeitig, da die Umsetzung des Projektes vom Gemeinderat verworfen wurde.

Vorabfragen und noch anstehende Projekte aus 2012:

- Neuanschaffung von Zaunelementen für die Kirchenmauer
- Handlauf Treppenaufgang Marienkapelle
- Restaurierung Kirchenbänke
- Schlossverzierung Hauptportal
- Ersatzinvestition Spülmaschine Pfarrhaus Heilig Kreuz

Fazit des Tätigkeitsberichtes 2012:

Der Förderverein ist nach wie vor die von den Mitgliederzahlen größte Gemeinschaft. Doch ist es für die Zukunft wichtig, die Mitgliederzahlen durch gezielte Aktionen des Fördervereins zu stabilisieren. Daneben strebt der Förderverein an, mit den vorhandenen Mitteln möglichst viele förderungswürdige Projekte z.B. im Zusammenhang mit dem anstehenden 125-jährigen Jubiläum der Liborius-Kirche zu unterstützen.

TOP 3 Kassenbericht, Mitgliederzahl

Mitgliederzahl:

Frau Brüggestrath berichtet über die Entwicklung der Mitgliederzahl des Fördervereins. Bis zum heutigen Tag wird der Förderverein von 169 Mitgliedern unterstützt. Im Vorjahr waren es 177 Mitglieder. Zwei Personen konnten im Laufe des Jahres 2012 als neue Mitglieder gewonnen werden. Acht Mitglieder sind verstorben und damit ausgeschieden. Eine Mitgliedschaft wurde von der Ehefrau übernommen. Drei Personen haben die Mitgliedschaft gekündigt.

Kassenbericht 2012

Anschließend erläutert Frau Brüggestrath den Kassenbericht 2012. Der Kassenanfangsbestand zum 01.01.2012 belief sich auf 44.202,71 €.

Im Laufe des Jahres sind Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zinserträge sowie Ausgaben für allgemeine Kosten (Porto, Werbung, Kosten für Rückbuchungen etc.) und Förderungen zu verzeichnen.

Der Kassenendbestand zum 31.12.2012 betrug 40.191,24 €.

Hiervon ist ein Betrag in Höhe von 13.200,10 € zweckgebunden, wie z.B. für die Bücherei, die Jugendarbeit, für den Großdruck, den Kindergarten oder den Internet-Arbeitskreis. Das Geld wird bei Bedarf an die verschiedenen Gruppen ausgezahlt oder Rechnungen werden - entsprechend dem Verwendungszweck - davon beglichen.

Über den restlichen Betrag in Höhe von 26.991,14 € kann der Förderverein zum Jahresende 2012 frei verfügen. Ein Teil des Geldes ist angelegt, der andere Teil befindet sich auf dem Girokonto und in der Barkasse.

Frau Brüggestrath weist speziell noch auf die in 2012 erfolgte Abrechnung des barrierefreien Zugangs und der neuen Toilettenanlage hin.

Hiernach betragen die anteiligen Kosten für die Gemeinde 16.661,00 €. Dieser Betrag wurde finanziert durch Privatspenden in Höhe von 1.873,61 €, durch Erlöse aus den Gemeindefesten 2008 und 2010 in Höhe von 9.165,32 € und durch die finanzielle Unterstützung des Fördervereins in Höhe von 5.622,07 €.

Für das Gemeindefest 2012 hat der Förderverein, wie in den früheren Jahren auch, die finanzielle Abwicklung und Abrechnung übernommen. Der Reinerlös aus dem Gemeindefest belief sich auf 2.811,68 €.

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung fand zwei Wochen vor der 6.Mitgliederversammlung durch Frau Linnhoff und Herrn Schab statt. Herr Schab teilt das Ergebnis der Kassenprüfung mit. Es wird bestätigt, dass die Buchführung sowie der Jahresabschluss der

Vereinsatzung entsprechen und nichts zu beanstanden ist. Es wird eine korrekte und nachvollziehbare Kassenführung attestiert.

Dem Antrag auf Entlastung der Schatzmeisterin in Person von Frau Brüggestrath wird einstimmig ohne Enthaltung und Gegenstimme zugestimmt.

TOP 5 Aussprache zu den Berichten

Wortmeldungen zu den Berichten liegen nicht vor

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag zur Entlastung des Vorstandes einstimmig ohne Enthaltung oder Gegenstimme zu.

Der Vorstand ist damit entlastet

TOP 7 Neuwahlen

Neuwahl des Vorstandes

Turnusmäßig ist der Vorstand des Fördervereins alle zwei Jahre von der Mitgliederversammlung neu zu wählen. Wahlberechtigt sind lt. Teilnehmerliste 55 Personen. Zum Wahlleiter wird Herr Linnhoff vorgeschlagen und einstimmig zum Wahlleiter gewählt.

Für den **1. Vorsitzenden** wird vorgeschlagen: **Herr Dr.Christian Amann**

Einstimmig, ohne Gegenstimmen, ohne Enthaltungen wird Herr Dr.Christian Amann von der Mitgliederversammlung zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Herr Dr.Christian Amann nimmt die Wahl an und übernimmt anschließend als im Amt bestätigter 1.Vorsitzender den weiteren Wahlverlauf:

Vorgeschlagen und per Handzeichen werden für folgende Ämter gewählt:

2. Vorsitzender: Herr Andreas Stratemeyer

Einstimmig, ohne Gegenstimmen, ohne Enthaltungen wird Herr Stratemeyer von der Mitgliederversammlung zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Schatzmeisterin: Frau Maria Brüggestrath

Einstimmig, ohne Gegenstimmen, ohne Enthaltungen wird Frau Brüggestrath von der Mitgliederversammlung zur Schatzmeisterin gewählt.

Schriftführerin: Frau Andrea Reher

Einstimmig, ohne Gegenstimmen, ohne Enthaltungen wird Frau Reher von der Mitgliederversammlung zur Schatzmeisterin gewählt.

Beisitzer:

Herr Marcus Brauckhoff

Herr Fabian Rips

Herr Pastor Stephan Scheve

Jeweils einstimmig, ohne Gegenstimmen, ohne Enthaltungen werden Herr Brauckhoff, Herr Rips und Herr Pastor Scheve von der Mitgliederversammlung zu Beisitzern gewählt.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Neuwahl der Kassenprüfer

Jährlich sind die Kassenprüfer neu zu wählen. Herr Dr. Amann bittet die Mitgliederversammlung um Personenvorschläge für das Amt der Kassenprüferin/des Kassenprüfers. Die Wiederwahl von Frau Reinhild Linnhoff und Herrn Wolfgang Schab wird von den Anwesenden vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Personenvorschläge. Frau Linnhoff und Herr Schab teilen mit, dass sie weiterhin für das Amt der Kassenprüfer zur Verfügung stehen.

Die Wahl der Kassenprüfer fällt wie folgt aus:

Frau Linnhoff und Herr Schab werden jeweils einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen für das Amt der Kassenprüfer wiedergewählt. Beide Kandidaten nehmen die Wahl an.

TOP 8 Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

TOP 9 Verschiedenes

Ideen zum Jubiläum „125-Jahre Kirche“ / Restaurierung Kirchenbänke

Herr Dr. Amann macht auf das bevorstehende 125-jährige Jubiläum der Kirche aufmerksam. Nach dem Motto „Fit für 125 Jahre“ ermuntert er die Anwesenden, über Ideen nachzudenken und Vorschläge zu entwickeln, um dieses besondere Ereignis in gebührendem Maße und in kreativer Weise würdigen zu können. Es sind schon einige Anregungen, teilweise auch schon mit Angeboten, an den Förderverein herangetragen worden, über die in den nächsten Monaten diskutiert und entschieden werden muss. Als Beispiel führt Herr Dr. Amann eine mögliche Restaurierung/Verschönerung der 125 Jahre alten Kirchenbänke an und eine angedachte Finanzierung z.B. durch Patenschaften.

Herr Würdehoff stellt in diesem Zusammenhang die Frage, welche Idee hinter der Restaurierung der Kirchenbänke stünde.

Sowohl Herr Linnhoff als auch Herr Rips und Herr Dr. Amann beschreiben und erläutern einerseits die aus Sicherheitsgründen notwendigen Reparaturarbeiten an den Kirchenbänken und andererseits die möglichen, noch von den Entscheidungsträgern zu diskutierenden, Ausführungsarbeiten hinsichtlich einer Restaurierung und Verschönerung der Kirchenbänke. Gleichfalls zeigen sie auch Überlegungen dahingehend auf, gegebenenfalls nur einzelne Teilprojekte der Restaurierung (z.B. vordere Bankreihen der Seitenschiffe) vorzunehmen.

Herr Rips weist ausdrücklich darauf hin, dass ein konkretes Mandat der Gemeinde zu diesem Thema vorliegen muss sowie klar definierte Anfragen mit Angeboten, damit der Förderverein seinen Aufgaben in dieser Angelegenheit nachkommen kann.

Es zeigt sich im Rahmen einer Aussprache, dass einige Anwesende die Sinnhaftigkeit einer Restaurierung aller Kirchenbänke und die damit verbundenen hohen Kosten anzweifeln und sich gegen dieses Vorhaben aussprechen. Der Vorstand schlägt vor, ein Meinungsbild innerhalb der Mitgliederversammlung spontan abzufragen.

Das Ergebnis der Umfrage sieht wie folgt aus:

- Die Mehrheit lehnt eine komplette Restaurierung aller Kirchenbänke ab, einige sind unentschieden, befürwortende Ja-Stimmen gibt es keine.
- Restaurierungsarbeiten in Form von Teilprojekten (Fronten Seitenschiffe) lehnen drei Personen ab, zwei Personen sind unentschieden, die Restlichen stimmen mit Ja ab.

Anfrage von Herrn Molsich

Herr Molsich meldet sich zu Wort und stellt die Frage nach der Größe des Zeitraums, der in der Regel zwischen einem Antrag an den Förderverein und der dazugehörigen Entscheidung des Fördervereins liegt.

Hierauf antwortet Herr Dr. Amann, dass pauschal kein festgelegter Zeitrahmen genannt werden kann, weil es stets vom zugrunde liegenden Sachverhalt abhängt. Er beschreibt den üblichen und festgelegten Entscheidungsablauf bei einer eingehenden Förderanfrage und der Entscheidungsfindung von Seiten des Fördervereins. Unvollständige Informationen, Nachfragen und Rückläufe können den Entscheidungsprozess verzögern. Herr Dr. Amann betont, dass der Förderverein verpflichtet ist, im Sinne der Gemeinde zu handeln und dass er mit Sorgfalt, Transparenz und Offenheit Anträge prüfen und Entscheidungen treffen muss.

Wortmeldung von Herrn Brüggestrath

Herr Brüggestrath bedankt sich im Namen des Gemeinderates für die Unterstützung und geleistete Arbeit des Fördervereins im Jahr 2012.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Herr Dr. Amann schließt die Sitzung um 13:10 Uhr.

Andrea Reher

Schriftführerin

Dr. Christian Amann

Vorstandsvorsitzender